

Vom Klang der Instrumente: Tasteninstrumente
Was ist ein Cembalo und wie funktioniert ein Klavier?

Neben der Orgel sind das Klavier bzw. der Flügel (CD V/42–43), das Cembalo (CD V/41), und das Keyboard die heute wichtigsten Tasteninstrumente.

Das Cembalo ist das größte Tasteninstrument mit *gezupften* Saiten.

Es wurde zuerst im 16. Jahrhundert in Italien gebaut.

Das Cembalo hat einen strahlend silbrig-hellen Klang, der dadurch entsteht, dass beim Niederdrücken der Taste die Saite von einem »Dorn« *angerissen* bzw. *angezupft* wird.

Die ersten (*Hammer-*)Klaviere bzw. -*Flügel* wurden ebenfalls zuerst in Italien gebaut, allerdings etwa 100 Jahre später. Der Klang dieser Instrumente kommt dadurch zustande, dass die Saiten mit einem kleinen »Hammer« *angeschlagen* werden:

beim Flügel von *unten*, beim Klavier von *vorne*. Durch diesen Mechanismus ist es möglich, mit der Stärke des Anschlags die Lautstärke des Klangs direkt zu beeinflussen. Man kann sowohl leise als auch laut spielen: *Piano-Forte*.



Cembalo aus dem 17. Jahrhundert

Aufgaben

1. Wo und wann wurde das Cembalo zum ersten Mal gebaut?
2. Welche der unten abgedruckten Bilder beschreiben die Tonerzeugung beim Cembalo, beim Klavier und beim Flügel? Begründet jeweils eure Antworten.
3. Beschriftet die unten stehenden Bilder und verwendet dabei folgende Begriffe: Saite, Dorn, Taste, Hammer.

